

Der Herr des Parcours



Egal wo in diesen Wochen reitsportliche Ereignisse stattfinden – der Herr des Parcours heißt immer Thomas Dietz (im Bild). Der Ratinger Blumenprofi, Inhaber der Firma Enk, hat ja sogar schon bei Olympischen Spielen das Areal der Springreiter mit Pflanzen gestaltet. In den letzten Wochen war er aber hierzulande im Dauereinsatz. Es begann mit der Veranstaltung „Horses & Dreams“ in Hagen, die unter anderem von Paul Schockemöhle inszeniert wurde. 20 000 Besucher konnten hier sehen, wie Thomas Dietz und sein Team von „enk eventstyling“ unter dem Motto „Italien“ den Parcours, das Dressuriereck und das gesamte Außengelände gestaltet hatten. Weiter ging's für den Ratinger Unternehmer mit der Deutschen Meisterschaft im Dressur- und Springreiten, die vor ebenfalls 20 000 Zuschauern und Balve ausgetragen wurden. Er-

neut waren hier die Schauplätze von Springen und Dressur zu verzieren, erneut gab es viel Lob für Blumen Enk. Absolutes Highlight war natürlich das Weltfest der Pferdesports, das CHIO in Aachen, das am letzten Sonntag zu Ende ging. Thomas Dietz verschönerte hier zum Beispiel den VIP-Bereich, in dem Promis wie Michael Schumacher, Franz van Almsick und Guido Westerwelle ein und aus gingen. Enk-Gestaltung gab es aber auch in der Geschäftsstelle, auf der Ehrentribüne und natürlich im Hauptstadion. Für Thomas Dietz, den Pferdenarren und Ex-Springreiter, bedeuten solche Einsätze natürlich immer viel Aufwand und Arbeit. Doch es lohnt sich: Gerade beim CHIO ist ja auch das Fernsehen dabei, also sehen Millionen Menschen die enk-Kreationen. Das ist Ratinger Qualitätsarbeit, die bundesweit gefragt ist!

Foto: privat